

Zweckverband Hollerner See

Zur anwaltlichen Begleitung der Entwicklung am Hollerner See wurde bereits im Jahr 2004 die Kanzlei von Ernst Weidenbusch beauftragt.

Wieso wurde die Öffentlichkeit erst im Jahr 2009 über die geplante Therme mit allen baulichen Weiterentwicklungen informiert?

Wie kritisch standen damals unsere Gemeindevertreter der Vergabe an einen Rechtsanwalt gegenüber, der außerdem CSU Landtagsabgeordneter in Kreisfunktion ist?

Über das stattliche Gesamthonorar von 600.000,- € ganz zu schweigen.

Hätte nicht schon RA Weidenbusch, der sich intensiv mit den Vertragsgrundlagen des Zweckverbandes beschäftigt hat, die Rechtswidrigkeit erkennen müssen, in dem der ZV mit seiner unternehmerischen Absicht über das Ziel seiner ursprünglichen kommunalen Aufgabe weit hinauschießt?

Nähere Infos zum Thema: <http://www.abgeordnetenwatch.de/frage-512-11341--f324351.html#q324351>

Baugebiet Eching West

In der Bauausschusssitzung vom 31.01.12 wurde die Verwaltung beauftragt, in den nächsten 2 Monaten die Grundlagen für eine Erschließungsstraße im Westen zu erarbeiten. Notwendige Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern hätten schon längst stattfinden können. Eine Baustellenzufahrt über die bestehenden Straßen ist für die Anwohner nicht zumutbar. Der Verkauf der gemeindlichen Grundstücke wird einige Mio. € erzielen, womit die Vorfinanzierung gesichert wäre.

Feuerwehr

In der Sitzung des BPU-Ausschusses am 10. Januar wurden die Gelder für die Feuerwehrhaus-Erweiterung mehrheitlich freigegeben (5,5 Mio. Euro). Kurios an der Abstimmung waren zwei Dinge: 1.) Frau Servi (CSU), die eigentlich im Ausschuss sitzt und bei der letzten Sitzung im alten Jahr als einziges Mitglied ihrer Fraktion gegen die Kostenmehrung von ca. 2 Mio. € gestimmt hatte, wurde am 10.01.12 durch Frau Beyer "ersetzt", die dann dafür stimmte. Ist das nur ein Meinungs austausch oder gar der Austausch von Abweichlern innerhalb der CSU? 2.) Verwunderlich ist auch der Schwenk der Freien Wähler in letzter Sekunde: Obwohl sich an den Rahmenbedingungen nichts geändert hatte, stimmten sie nach der "Brandrede" von O. Dallinger überraschend doch zu. Hat da irgendwer Einfluss auf das Abstimmungsverhalten der FW genommen?

Erneuerbare Energien

Das Thema Erneuerbare Energien ist derzeit in aller Munde: Biomasse-Kraftwerke, Solarparks oder Windkraftanlagen stehen in der Diskussion. Eching hinkt im Vergleich zu anderen bayerischen Kommunen hier deutlich hinterher. Konkreter Vorschlag: Damit es beim Thema Windenergie zu keinen (berechtigten) Protesten wegen des Schlagschattenwurfs kommen kann, sollte die Gemeinde jetzt schon Gebiete für Windräder ausweisen, die weit weg von der Wohnbebauung sind. Ansonsten hat ein möglicher Investor nur den Mindestabstand von 800 m einzuhalten. Das kann die Gemeinde dann auch nicht mehr blockieren. Daher besteht hier dringender Handlungsbedarf.

Wir bedanken uns ausdrücklich beim Vorsitzenden der FDP für die lobenden Worte im letzten Eching Forum.

Michaela Holzer, Guido Langenstück, Sylvia Jung